



# Textbausteine

„Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961“  
Qualifikation des Unternehmens  
und Gütesicherung bei Ausführung  
der Leistungen

Anwendungsbeispiel unter Verwendung der  
Einheitlichen Vordrucke  
KVHB-Bau Kommunales Vergabehandbuch  
für Baden-Württemberg (Fassung Dezember 2025)



Güteschutz Kanalbau

# Textbausteine

## „Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961“

Ausgabe: Januar 2026

### Kontakt:

M.Eng. Christoph Wiesel

E-Mail [c.wiesel@kanalbau.com](mailto:c.wiesel@kanalbau.com)

### Herausgeber:

Güteschutz Kanalbau

Gütegemeinschaft Herstellung und Instandhaltung  
von Abwasserleitungen und -kanälen e. V.

Linzer Straße 21

53604 Bad Honnef

Telefon +49 2224-9384-0

Telefax +49 2224-9384-84

E-Mail [info@kanalbau.com](mailto:info@kanalbau.com)

[www.kanalbau.com](http://www.kanalbau.com)



## **Erläuterung und Hinweis auf weitergehende Informationen**

Die vorliegende Infoschrift enthält ein Beispiel für die Anwendung der Textbausteine "Forderung Nachweis der Eignung nach RAL-GZ 961" bei einem Vergabeverfahren (öffentliche Ausschreibung nach VOB/A unterhalb des EU-Schwellenwertes) und unter Verwendung der Formulare des KVHB-Bau (Kommunales Vergabehandbuch für Baden-Württemberg in der Fassung von Dezember 2025 - 30. Update).

Weitergehende Erläuterungen zur Anwendung (Information zur Formulierung der Forderung der Bieterelignung nach RAL-GZ 961) und die Textbausteine in der jeweils aktuellen Fassung und finden Sie abgelegt unter:



<http://kanalbau.com/de/auftragsvergabe/vergabebedingung/anwendungshilfen.html>

Bezug: KVHB-Bau für Baden-Württemberg über RICHARD BOORBERG  
Verlag - kostenpflichtig: [www.formularservice-online.de](http://www.formularservice-online.de)

# Textbausteine

## „Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961“

Anlage zu - KEV 190 - Anschr Inland - vom \_\_\_\_\_

Vergabe-/Projekt Nr.:  
Ausgabe Januar 2026

## Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung

Bekanntmachungstext (ab hier)<sup>1)</sup>Name, Anschrift des Auftraggebers  
(Vergabestelle)  
Telefon, E-Mail-Adresse usw.:

a) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Kontaktstelle Bearbeiter:  
Telefon, Fax, E-Mail, Internet:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Vergabeverfahren:

b) Öffentliche Ausschreibung  
c) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Art des Auftrags:

d) **Kanalbaumaßnahme mit Forderung**  
"Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961"

Ort der Ausführung:

e) **Musterstadt**

Art und Umfang der Leistung:

f) **Entwässerungskanal - Bauarbeiten**

Zweck der baulichen Anlage oder des  
Auftrags, wenn auch Planungsleistungen  
mit ausgeschrieben werden:

g) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Art und Umfang der einzelnen Lose:

h) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Frist für die Ausführung:

i) Beginn: \_\_\_\_\_ Ende: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Nebenangebote sind:

j)  zugelassen  nicht zugelassen  
\_\_\_\_\_

mehrere Hauptangebote sind

k)  zugelassen  nicht zugelassen  
\_\_\_\_\_

Ausschreibende Stelle, bei der die  
Vergabeunterlagen angefordert/  
eingesehen werden können

l) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- bzw. Online-Plattform zum kosten-  
losen Download Vergabeunterlagen:

Web-Adresse: \_\_\_\_\_

Entgelt für die Unterlagen:

m)  nein  
 ja

Für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform oder CD-ROM gilt:

Höhe des Entgeltes \_\_\_\_\_ €

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: \_\_\_\_\_

Kontonummer/IBAN: \_\_\_\_\_

BLZ/BIC: \_\_\_\_\_

Geldinstitut: \_\_\_\_\_

Verwendungszweck: \_\_\_\_\_

Verwendungszweck unbedingt angeben, sonst kann die Zahlung nicht zugeordnet und die Unterlagen nicht zugesandt werden.

Für das Herunterladen der Vergabeunterlagen von einer elektronischen Vergabeplattform wird kein Entgelt erhoben.

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC-Code: \_\_\_\_\_

o) \_\_\_\_\_

p) \_\_\_\_\_

Internetadresse: \_\_\_\_\_

q) Deutsch

r)  Preis ist einziges Kriterium (100 %)  
 folgende Zuschlagskriterien sind mit folgender Gewichtung Grundlage der Vergabentscheidung:  
\_\_\_\_\_Eröffnung der Angebote: Datum, Uhrzeit  
Ort

s) \_\_\_\_\_

siehe a)

Falls abweichend von a) Telefon, Fax, E-Mail angeben

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Sicherheiten:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

t)  nein  
 ja für Vertragserfüllung  
 für Mängelansprüche  
 für vereinbarte Vorauszahlung / Abschlagszahlung

entspricht Nr. 8 Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB -

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:

u) Nach § 16 VOB/B, den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen

Rechtsform für Bietergemeinschaften:

v) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:

w) Mit dem Angebot einzureichen:  
Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß § 6a Abs. 2 VOB/A  
Näheres siehe Nr. 3.1 und 3.2 Aufforderung zur Angebotsabgabe z. B. - KEV 110.1 (B) A -Nachweis zur Eignung n. RAL-GZ 961 Beurteilungsgruppe(n)\*) - Referenznachweis nach KEV 112.1 Erg TB-Beiblatt 2

Bindefrist:

o) \_\_\_\_\_

Stelle zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße ist:

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

\_\_\_\_\_

Zusätzlich nur in Baden-Württemberg verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers:

--  Verpflichtungserklärung Mindestlohn nach §§ 4 und 5 LTMG mit Vordruck - KEV 179.3 AngErg Tariftreue/Mindestlohn -

Zum Verbleib beim Bieter bestimmt! Nicht mit dem Angebot zurückgeben!

(Vergabestelle)

(Datum)

Vergabe-/Projekt Nr.:

Ausgabe Januar 2026

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung  
 Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist

Datum: \_\_\_\_\_ | Uhrzeit: \_\_\_\_\_

 entfällt, da nur elektronische Angebote zugelassen sind.<sup>1)</sup>

Eröffnungstermin

Datum: \_\_\_\_\_ | Uhrzeit: \_\_\_\_\_

Submissionsstelle: \_\_\_\_\_  
PLZ: \_\_\_\_\_Ort: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_

Zimmer: \_\_\_\_\_

Bindefrist endet am: \_\_\_\_\_

## Aufforderung zur Angebotsabgabe

Baumaßnahme: Kanalbaumaßnahme mit Forderung"Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961"

in:

Musterstadt

Leistung:

Entwässerungskanal - Bauarbeiten

### Liste der Anlagen:

#### A) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - (1-fach)\*  
 Information Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) - KEV 169 Info DSGVO - (1-fach)\*  
 Beiblatt zu KEV 112.1 Ergänzende Teilnahmebedingungen Teil 1 und Teil 2 (\_\_\_\_ -fach)\*  
 \_\_\_\_\_ (\_\_\_\_ -fach)\*

<sup>1)</sup> Bei Ausschreibungen im Unterschwellenwertbereich hat der Auftraggeber die Möglichkeit (nicht aber die Pflicht), ausschließlich elektronische Angebote zuzulassen, vgl. dazu § 13 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A. Für diesen Fall sieht § 14 VOB/A vor, dass nur noch eine rein interne Öffnung der Angebote durchgeführt wird (wie es bei EU-Vergaben der Fall ist).

<sup>2)</sup> Die Angabe der Exemplare gilt nicht für die Bereitstellung der Vergabeunterlagen im Rahmen elektronischer Vergaben.

## B) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- |   |  |           |
|---|--|-----------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Besondere Vertragsbedingungen   | - KEV 116.1 (B) BVB -                        | (1-fach)* |
| <input checked="" type="checkbox"/> Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 1 u. 2                      | - KEV 116.2 (B) WBVB -                       | (1-fach)* |
| <input checked="" type="checkbox"/> Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 3                           | - KEV 116.3 (B) WBVB -                       | (1-fach)* |
| <input checked="" type="checkbox"/> Zusätzliche Vertragsbedingungen   | - KEV 117 (B) ZVB -                          | (1-fach)* |
| <input type="checkbox"/> Besondere Vertragsbedingungen LTMG-BW <sup>2)</sup>                                | - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn - | (1-fach)* |
| <input type="checkbox"/> Stoffpreisgleitung   | - KEV 184 AngErg StGI -                      | (1-fach)* |
| <input type="checkbox"/> Verzeichnis der Zusätzl./Ergänzenden Technischen Vertragsbedingungen im Straßenbau | - KEV 172.1 ZTV-ETV StB -                    | (1-fach)* |
| <input type="checkbox"/> Verzeichnis der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen im Ingenieurbau       | - KEV 172.2 ZTV-Ing -                        | (1-fach)* |
| <input type="checkbox"/> Pläne/Zeichnungen Nr. _____  | (____ -fach)*                                |           |
| <input type="checkbox"/> _____  | (____ -fach)*                                |           |
| <input type="checkbox"/> Besondere Vertragsbedingungen Wartung  | - KEV 146 (W) BVB -                          | (1-fach)* |
| <input type="checkbox"/> Bestandsliste  | - KEV 148 (W) Bestand -                      | (1-fach)* |
| <input type="checkbox"/> Arbeitskarte   | - KEV 149 (W) Arbeit -                       | (1-fach)* |
| <input checked="" type="checkbox"/> Beiblatt zu EFB 214 Weitere Besondere Vertragsbedingungen               | (____ -fach)*                                |           |
| <input type="checkbox"/> _____  | (____ -fach)*                                |           |

C) Anlagen, die soweit erforderlich ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind: <sup>3)</sup>

- |  |   |              |
|--|---|--------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Angebotsschreiben  | - KEV 115.1 (B) Ang -                           | (2-fach)*    |
| <input checked="" type="checkbox"/> Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung                 |   | (2-fach)*    |
| <input type="checkbox"/> Erklärung der Bietergemeinschaft <sup>4)</sup>                        | - KEV 175 AngErg Bietergem -                    | (2-fach)*    |
| <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen der Nachunternehmen                         | - KEV 176.1 u. 176.2 AngErg NU Nr. 1 u. Nr. 2 - | (2-fach)*    |
| <input checked="" type="checkbox"/> Eigenerklärungen zur Eignung <sup>5)</sup>                 | - KEV 179 AngErg Eignung -                      | (2-fach)*    |
| <input type="checkbox"/> Verpflichtungserklärung Mindestlohn LTMG-BW <sup>2)</sup>             | - KEV 179.3 AngErg Tarifreue/Mindestlohn -      | (2-fach)*    |
| <input type="checkbox"/> Lohngleitung ZVB und Änderungssätze                                   | - KEV 183 AngErg LGI -                          | (2-fach)*    |
| <input type="checkbox"/> Angebotsschreiben Wartung während der Verjährungsfrist                | - KEV 145.1 (W) Ang Nr. 1 -                     | (2-fach)*    |
| <input type="checkbox"/> Aufgliederung der Angebotssumme Vordruck Preis 1a und Preis 1b        | - KEV 180.1 Preis 1a und KEV 180.2 Preis 1b -   | (je 2-fach)* |
| <input type="checkbox"/> Aufgliederung wichtiger Einheitspreise                                | - KEV 182 AngErg Preis 2 -                      | (2-fach)*    |
| <input type="checkbox"/> Verwertung bzw. Beseitigung von Bau- und Abbruchabfall (Nebenangebot) | - KEV 185 AngErg Bauabfall -                    | (2-fach)*    |
| <input type="checkbox"/> _____   | (____ -fach)*                                   |              |
| <input type="checkbox"/> _____   | (____ -fach)*                                   |              |

D) Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind: <sup>3)</sup>

- |   |   |              |
|---|---|--------------|
| <input type="checkbox"/> Aufgliederung der Angebotssumme Vordruck Preis 1a und Preis 1b | - KEV 180.1 Preis 1a und KEV 180.2 Preis 1b - | (je 2-fach)* |
| <input type="checkbox"/> Aufgliederung wichtiger Einheitspreise                         | - KEV 182 AngErg Preis 2 -                    | (2-fach)*    |
| <input type="checkbox"/> _____  | (____ -fach)*                                 |              |
| <input type="checkbox"/> _____  | (____ -fach)*                                 |              |

## E) Sonstige Anlagen:

- |  |                                  |           |
|--|----------------------------------|-----------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kenn- und Hinweiszettel für Angebotsumschlag | - KEV 189.1 (B) Kenn CertiFORM - | (1-fach)* |
|--|----------------------------------|-----------|

1. Es ist beabsichtigt, die in der Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und auf Rechnung der Stadt/der Gemeinde/des Landkreises/des Eigenbetriebes

zu vergeben.  
 Es ist außerdem beabsichtigt, Wartungsarbeiten gemäß beigefügter Vertragsunterlagen zu vergeben. Die für die Inspektion und Wartung angebotenen Jahrespauschalen und Gleitklauseln werden in die Wertung des Angebotes für die Herstellung der Anlage einbezogen. <sup>6)</sup>

2. Die Kommunikation erfolgt
  - elektronisch über die Vergabeplattform
  - auf andere Weise (schriftlich/Textform)
  - In Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform, danach schriftlich oder in Textform

Stelle \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

2) Hier ankreuzen, falls der Vertrag unter das Tarifreue- und Mindestlohnsgesetz für Baden-Württemberg (LTMG) fällt, vgl. § 2 LTMG.

3) Die angekreuzten Vordrucke sind bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot separat ausgefüllt einzureichen, es sei denn, der jeweilige Vordruck trifft nicht für alle Hauptangebote zu (z.B. Nachunternehmereinsatz bei Hauptangebot 1, nicht jedoch bei Hauptangebot 2).

4) Diese Erklärung ist im Regelfall nur bei Öffentlicher Ausschreibung anzukreuzen und beizufügen.

5) Nicht einzureichen bei Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben und bei Abgabe einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Außerdem nicht vom Bieter einzureichen bei Beschränkten Ausschreibungen und Freihändigen Vergaben.

6) siehe KVHB-Bau Teil 0, Hinweise 0.1.2.1 Nr. 1.5

\* Die Angabe der Exemplare gilt nicht für die Bereitstellung der Vergabeunterlagen im Rahmen elektronischer Vergaben.

### 3. Unterlagen und Preisangaben

#### 3.1 Unterlagen, die mit dem Angebot einzureichen sind

Die nachfolgend angekreuzten Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise) sind, soweit erforderlich, mit dem Angebot einzureichen. Soweit es sich dabei um Vordrucke oder um das Leistungsverzeichnis/die Leistungsbeschreibung handelt, sind diese ausgefüllt einzureichen.

- Die unter Rubrik C) der Liste der Anlagen (s. Seite 2 dieses Schreibens) angekreuzten Anlagen <sup>7)</sup>
- Bei Nebenangeboten: Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen (vgl. Nr. 2.5 Abs. 1 - KEV 112.1 (B) TB -)
- Urkalkulation
- Nachweis zur Eignung n.RAL-GZ 961 - KEV 112.1 Erg. Teilnahmebed. Ziffer 7.1 u. 7.2
- Nachweis zur Eignung n.RAL-GZ 961 - KEV 112.1 Erg. Teilnahmebed. Ziffer 7.3 u. 7.4

#### 3.1.1 Ausschluss der Nachforderung von Unterlagen (§ 16a Abs. 3 VOB/A)

- Fehlende Unterlagen, die mit Angebotsabgabe einzureichen waren, werden nicht nachgefordert.

Der Ausschluss der Nachforderung gilt jedoch nicht für folgende Unterlagen:

- \_\_\_\_\_\*)
- \_\_\_\_\_\*)
- \_\_\_\_\_\*)
- \_\_\_\_\_\*)

Auch wenn die vorstehende Erklärung nicht angekreuzt ist, werden folgende Unterlagen nicht nachgefordert:

- Bei Nebenangeboten: Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen (vgl. Nr. 2.5 Abs. 1 - KEV 112.1 (B) TB -). <sup>8)</sup>

#### 3.1.2 Ausschluss der Nachforderung von Preisangaben (§ 16a Abs. 3 VOB/A)

- Fehlende Preisangaben werden nicht nachgefordert.

### 3.2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

Die nachfolgend angekreuzten Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise) sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen. Soweit es sich dabei um Vordrucke handelt, sind diese ausgefüllt vorzulegen.

- Die unter Rubrik D) der Liste der Anlagen (s. Seite 2 dieses Schreibens) angekreuzten Anlagen <sup>9)</sup>
- Die unter Nr. 5 der Teilnahmebedingungen (- KEV 112.1 (B) TB -) genannten Unterlagen, soweit sie auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind. <sup>10)</sup>
- Urkalkulation
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

### 4. Nebenangebote

- Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nr. 2.5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nr. 2.5 der Teilnahmebedingungen), ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Nachlässe mit Bedingungen beinhalten
  - für die gesamte Leistung
  - nur für nachfolgend genannte Bereiche:

\_\_\_\_\_

- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

\_\_\_\_\_

- unter folgenden weiteren Bedingungen:
  - nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
  - \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Sind Nebenangebote für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle zugelassen, müssen diese unter Verwendung des Vordrucks - KEV 185 AngErg Bauabfall - eingereicht werden.

### 5. Es gelten die beigefügten Teilnahmebedingungen.

#### 5.1 Abweichend von diesen Teilnahmebedingungen gilt Folgendes:

\_\_\_\_\_

#### 5.2 Wegen Sicherheiten wird auf Nr. 8 - KEV 116.1 (B) BVB - hingewiesen.

7) Es handelt sich dabei um "C) Anlagen, die soweit erforderlich ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind".

\*) Hier die Unterlagen nennen, die auch dann nachgefordert werden, wenn die Regelung unter 3.1.1 angekreuzt wurde (Ausnahme vom Ausschluss der Nachforderung).

8) Nach Nr. 2.5 Abs. 5 der Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - wird das Nebenangebot von der Wertung ausgeschlossen, wenn der Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. der Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen nicht mit Abgabe des Nebenangebots vorliegt.

9) Es handelt sich dabei um "D) Anlagen, die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind".

10) Dazu gehören z.B. die in der Eigenerklärung zur Eignung (- KEV 179 AngErgEignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen, mit denen die in die engere Wahl gekommenen nicht präqualifizierten Unternehmen bei Öffentlichen Ausschreibungen ihre Eigenerklärungen bestätigen.

## 5.3 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
  - nur für ein Los
  - für ein Los oder mehrere Lose

KEV 110.1  
(B) A

Vergabe/Projekt Nr.:

Ausgabe Januar 2026

## 5.4 Abgabe mehrerer Hauptangebote:

Die Abgabe mehrerer Hauptangebote ist

- zugelassen
- zugelassen, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass sie sich nicht nur im Preis, sondern auch inhaltlich voneinander unterscheiden.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

- nicht zugelassen

## 5.5 Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

## 6. Bis zum Ablauf der Bindefrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden.

## 7. Zahlungen und Finanzierungsbedingungen

siehe Weitere Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.2 (B) WBVB - bzw.  
Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB -.

## 8. Weitere Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 1 VOB/A

## 8.1 Angebote können abgegeben werden:

- schriftlich.
- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

8.2 Nachprüfungsstelle gemäß § 21 VOB/A<sup>11)</sup>

- Die Leistung gehört zu einer Baumaßnahme über dem EU-Schwellenwert. Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 % Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 3 Abs. 9 VgV):

Vergabekammer (§ 156 GWB)

---

---

## 8.3 - entfällt -

## 8.4

9. Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beiliegende Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in einem verschlossenen Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an die im Briefkopf genannte Stelle

- nicht an die im Briefkopf genannte, sondern an folgende Stelle \*):

---

---

zu senden oder dort abzugeben.

Der Umschlag ist mit dem anliegenden Kenn- und Hinweiszettel - KEV 189 Kenn - zu versehen. Er muss Ihren Firmennamen, Ihre Anschrift und - soweit nicht vorgedruckt - die Angabe "Baumaßnahme..." und "Angebot für..." (entsprechend den Angaben auf Seite 1) enthalten.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter im beiliegenden Angebotsschreiben anzugeben; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur / dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

(Unterschrift)

<sup>11)</sup> siehe KVHB-Bau Teil 0, Hinweise 0.1.2.1 Nr. 1.3

\*) Soll das Angebot nicht an die im Briefkopf genannte Stelle, sondern an eine andere Stelle gesandt bzw. dort abgegeben werden, ist diese Alternative anzukreuzen. Außerdem ist die andere Stelle hier anzugeben.

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

nach VOB/A Abschnitt 1

### Hinweis

Der Auftraggeber verfährt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A 2019, Abschnitt 1)

#### 1. Mitteilungen von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

#### 2. Form und Inhalt der Angebote

2.1 (1) Bei schriftlicher Angebotsabgabe muss das Angebot im verschlossenen Umschlag (auf direktem Weg oder per Post) eingereicht werden und an der dafür vorgesehenen Stelle unterschrieben sein.

Elektronisch übermittelte Angebote dürfen nur abgegeben werden, wenn dies in der Bekanntmachung oder in der Aufforderung zur Angebotsabgabe - KEV 110.1 (B) A - ausdrücklich zugelassen ist. Sie müssen die dort genannten Bedingungen erfüllen.

(2) Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

(3) Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.

(4) Die Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw. sind mit höchstens zwei Nachkommastellen und ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebots hinzuzufügen.

(5) Alle Eintragungen des Bieters müssen dokumentenecht sein.

(6) Erklärungen und Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

2.2 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in "Mischkalkulationen" auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

2.3 Selbst gefertigte Abschriften oder Kurzfassungen des Leistungsverzeichnisses können verwendet werden. Das vom Auftraggeber aufgestellte Leistungsverzeichnis ist allein verbindlich.

2.4 Beabsichtigt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechtes zu verwerten, hat er in seinem Angebot darauf hinzuweisen.

#### 2.5 Nebenangebote

(1) Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

(2) Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenden Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten. Es müssen alle Leistungen erfasst sein, die zu einer einwandfreien Ausführung erforderlich sind.

(3) Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

(4) Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

(5) Werden die Anforderungen der Absätze 1 bis 4 nicht erfüllt, dann werden die Nebenangebote von der Wertung ausgeschlossen.

#### 2.6 Preisnachlässe

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben - KEV 115.1 (B) Ang - bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebots und werden im Fall der Auftragerteilung Vertragsinhalt.

- 2.7 Zur Bekämpfung von Beschränkungen des Wettbewerbs hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist. Dies gilt insbesondere für Bietergemeinschaften.

### 3. Bietergemeinschaften

- 3.1 Bei schriftlicher Angebotsabgabe haben Bietergemeinschaften mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene Erklärung nach dem Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - abzugeben.

Bei elektronischer Angebotsabgabe ist die Erklärung nach dem Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - mit dem Angebot abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist sie von allen Mitgliedern fortgeschritten oder qualifiziert zu signieren oder mit einem fortgeschrittenen oder qualifizierten Siegel zu versehen.

- 3.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

### 4. Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter, Teilleistungen von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in den Vordrucken - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 - und - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 - Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Teilleistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

### 5. Eignung

#### 5.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Unter Nr. 5.2 des Angebotsschreibens - KEV 115.1 (B) Ang - sind die Nummern anzugeben, unter denen das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen ist. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" nach Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen nach Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - auch für diese abzugeben, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" (- KEV 179 AngErg Eignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

#### 5.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der "Eigenerklärung zur Eignung" (- KEV 179 AngErg Eignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

### 6. Gleitklausel

Ist in Nr. 9 der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.2 (B) WBVB - eine Lohngleitung vorgesehen, dann sind dafür im Vordruck - KEV 183 AngErg LGI - die v.T.-Änderungssätze anzubieten. Sie werden in die Angebotswertung einbezogen.

## 7.1

### **Nachweis zur Eignung des Unternehmens (Nachweis nach § 6a Abs. 3 VOB/A)**

Bieter müssen mit Angebotsabgabe die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961\*) sind für die nachstehend angegebene(n) Beurteilungsgruppe(n) zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen:

*(Hinweis an die Vergabestelle: Unzutreffende Beurteilungsgruppen aus nachstehender Auswahlliste entfernen.)*

AK1

AK1 oder AK2 mit Angabe der Ausführung von Leistungen  
 innerhalb der letzten drei Jahre,  
 die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

AK2

AK2 oder AK1 mit Angabe der Ausführung von Leistungen  
 innerhalb der letzten drei Jahre,  
 die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

AK3

VB	VP	VM	VMD	VO	VOD	I	R	D
----	----	----	-----	----	-----	---	---	---

S-System(e): \_\_\_\_\_ \*\*)

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist.

Der Nachweis gilt als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch eine Prüfung, welche inhaltlich den Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 Abschnitt 4.1 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) entspricht, mit einem Prüfbericht nachweist. Der Prüfbericht muss die Erfüllung der gestellten Anforderungen nachvollziehbar belegen. Mit dem Prüfbericht sind vorzulegen:

- Angaben zur Personalausstattung mit Aus- und Weiterbildungsnachweisen
- Angaben zur Betriebs- und Geräteausstattung
- Angaben zu den in den letzten **drei** Jahren durchgeführten Projekten im Ausführungsbereich der o.g. Beurteilungsgruppe(n)
- Muster der Dokumentation der Eigenüberwachung.

\*) Die Anforderungen sind aufrufbar unter:

[https://kanalbau.com/files/kanalbau/upload/pdf/infoschrift/G+P\\_RAL\\_GZ\\_961.pdf](https://kanalbau.com/files/kanalbau/upload/pdf/infoschrift/G+P_RAL_GZ_961.pdf)  
 bzw. zu beziehen über: <http://dinmedia.de> – Stichwort-Suche: „RAL-GZ 961“.

\*\*) Kennzeichnung S-Systeme RAL-GZ 961 siehe

[http://kanalbau.com/tl\\_files/kanalbau/upload/pdf/infoschrift/einteilung\\_s-systeme.pdf](http://kanalbau.com/tl_files/kanalbau/upload/pdf/infoschrift/einteilung_s-systeme.pdf).

## 7.2

### **Anforderungen an die Nachunternehmer**

Nachunternehmer für die Durchführung von Tätigkeiten, die unter die in Abschnitt 8.1 angegebene(n) Beurteilungsgruppe(n) oder eine andere Beurteilungsgruppe fallen, müssen die zugehörigen Anforderungen entsprechend Abschnitt 8.1 erfüllen und vor Beauftragung durch den Bieter / durch den AN gegenüber dem AG nachweisen.

<Ende der Ergänzenden Teilnahmebedingungen Teil 1>

**7.3 Referenznachweise**

(optional und projektbezogen anwendbar durch die Vergabestelle)



Zum weiteren Nachweis der beruflichen und technischen Leistungsfähigkeit (§6a Abs. 2 Nr. 2 VOB/A) sind mit Angebotsabgabe als Eigenerklärung anzugeben:

Drei Referenznachweise über die Ausführung von Leistungen – aus den letzten **drei / fünf** \* Jahren, die mit der ausgeschriebenen Leistung im Hinblick auf Auftragsvolumen und Leistungsgegenstand vergleichbar sind.

\* hier wahlweise von der Vergabestelle im Vorfeld einzusetzen.

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist der Bieter verpflichtet die drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben und einer Bestätigung des Auftraggebers/Referenzgebers über die vertragsgemäße Leistungserbringung (Ausführung und Ergebnis) dem AG auf Verlangen vorzulegen:

Ansprechpartner beim Referenzgeber (vollständige Anschrift, Adresse, Telefon-Nr.); Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer; jeweils mit Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden).

**7.4**

**Bei Nachweis vergleichbarer Referenzen über das PQ-VOB-Präqualifikationsverzeichnis**



Bieter, die diesen Nachweis über die Ausführung vergleichbarer Leistungen (nach Ziffer 8.3) über die speziell im PQ-VOB-Präqualifikationsverzeichnis unter der anzugebenen Registrier-Nr. und im zugehörigen Leistungsbereich hinterlegten Referenzen führen möchten, müssen mit Angebotsabgabe gegenüber der Vergabestelle schriftlich benennen, welche drei der im PQ-VOB-Verzeichnis gelisteten Referenzen (vom Bieter einzelnen anzugeben) im Hinblick auf Auftragsvolumen und Leistungsgegenstand als vergleichbar angesehen werden und im Zuge der Prüfung von der Vergabestelle berücksichtigt werden sollen.

Andernfalls sind auch diese Bieter aufgefordert, zunächst mit Angebotsabgabe einzelfallbezogen Eigenerklärungen zu Referenzen abzugeben und anschließend, wenn das Angebot in die engere Wahl kommt, die drei Referenznachweise über die Ausführung von vergleichbaren Leistungen (gemäß Ziffer 8.3 einschl. Bestätigung der Auftraggeber) dem AG auf Verlangen vorzulegen.

< Ende der Ergänzenden Textbausteine Teil 2 >

**Hinweis:**

**Teil 7.3 und 7.4 sind**, in Ergänzung zur Forderung Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961, **optional anwendbar**, falls im Anwendungsfall Referenznachweise über die Ausführung von Leistungen gefordert werden sollen, die mit der ausgeschriebenen Leistung im Hinblick auf Auftragsvolumen und Leistungsgegenstand vergleichbar sind

und um in diesem Zusammenhang die Anforderungen an die Nachweisführung auch für Bieter / Bewerber mit PQ-VOB Registrierung eindeutig festzulegen.

(Vergabestelle)

Vergabe-/Projekt-Nr.:  
Ausgabe Januar 2026

## Besondere Vertragsbedingungen

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B 2016)

Baumaßnahme: **Kanalbaumaßnahme mit Forderung**

**"Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961"**

in: **Musterstadt**

Leistung: **Entwässerungskanal - Bauarbeiten**

### 1. Allgemein

#### 1.1 Objekt-/Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1 Nr. 3 VOB/B)

Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt dem Auftraggeber.

Dieser hat einen Architekten/Ingenieur mit der Wahrnehmung beauftragt.

Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

#### 1.2 Sicherheit und Gesundheitsschutz entspr. Baustellenverordnung

##### 1.2.1 Eine Vorankündigung ist nach § 2 BaustellV

nicht erforderlich.  erforderlich.

Sie  ist erfolgt.

muss noch erfolgen.

##### 1.2.2 Ein Koordinator ist nach § 3 (1) BaustellV

nicht erforderlich.  erforderlich.

Der Auftraggeber

übernimmt die Aufgabe selbst.

überträgt die Aufgabe einem Dritten (Architekten/Ingenieur oder Gleichgestellten).

\_\_\_\_\_

##### 1.2.3 Ein SiGe-Plan ist nach § 2 (3) BaustellV

nicht erforderlich.  erforderlich:

Er liegt bei der ausschreibenden Stelle zur Einsichtnahme aus.

Er ist den Vergabeunterlagen beigefügt.

\_\_\_\_\_

#### 1.3 Bautagesberichte (§ 4 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte nach dem Vordruck - KEV 320 Bautgber - arbeitstäglich zu führen und dem Auftraggeber oder dem mit der Bauüberwachung beauftragten Architekten/Ingenieur spätestens wöchentlich zu übergeben.

\_\_\_\_\_

### 2. Dem Auftragnehmer werden zur Benutzung überlassen (§ 4 Abs. 4 VOB/B)

#### 2.1 Lager- und Arbeitsplätze:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Etwa darüber hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen; die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.

#### 2.2 Verkehrswege innerhalb des Baugeländes:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Vergabe-/Projekt Nr.:  
Ausgabe Januar 2026

## 2.3 Wasseranschluss

ist nicht vorhanden.  ist vorhanden. \_\_\_\_\_<sup>1)</sup>

## Verbrauchskosten

nach § 4 Abs. 4 VOB/B; zuständiges Versorgungsunternehmen

werden in der Schlussrechnung, bei nachgewiesenem Verbrauch, einschl. etwaiger Kosten für Messer oder Zähler

entsprechend dem tatsächlichen Betrag

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

abgesetzt.

trägt der Auftraggeber.

## 2.4 Stromanschluss

ist nicht vorhanden.  ist vorhanden. \_\_\_\_\_<sup>1)</sup>

## Verbrauchskosten

nach § 4 Abs. 4 VOB/B; zuständiges Versorgungsunternehmen

werden in der Schlussrechnung, bei nachgewiesenem Verbrauch, einschl. etwaiger Kosten für Messer oder Zähler

entsprechend dem tatsächlichen Betrag

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

abgesetzt.

trägt der Auftraggeber.

## 2.5 Sonstige Anschlüsse für

1) \_\_\_\_\_

2) \_\_\_\_\_

sind vorhanden.

## 3. Ausführungs- /Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

## 3.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung

## 3.1.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen

am \_\_\_\_\_ (Datum).

spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.

in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.

innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 S. 2 VOB/B).

Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen.

Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Abs. 2 S. 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.

nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Vergabe-/Projekt Nr.:  
Ausgabe Januar 2026

3.1.2 Die Leistung ist fertig zu stellen (abnahmereif)

- am \_\_\_\_\_ (Datum).
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn (3.1.1).
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

3.2 Verbindliche Fristen (= Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist (3.1.1) für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist (3.1.2) für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart (§ 5 Abs. 1 Satz 2 VOB/B):  
\_\_\_\_\_
- werden als Vertragsfristen vereinbart:  
\_\_\_\_\_

4. Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

4.1 Vertragsstrafe wegen Verzugs

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

Bei Überschreitung der Fertigstellungsfrist

- \_\_\_\_\_ Euro
- \_\_\_\_\_ v. H. der Abrechnungssumme (netto).

Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 v. H.  \_\_\_\_\_ v. H. \*) der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.

4.3 bleibt unberührt.

4.2 Vertragsstrafe wegen Verstößen gegen das LTMG \*\*)

- Für jeden schuldhafte Verstoß des Auftragnehmers gegen die Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 7 LTMG wird zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer eine Vertragsstrafe vereinbart, deren Höhe 1 v. H. der Abrechnungssumme (netto) beträgt.

Dies gilt auch für den Fall, dass der Verstoß durch ein von dem Auftragnehmer eingesetztes Nachunternehmen oder Verleihunternehmen begangen wird, es sei denn, dass der Auftragnehmer den Verstoß bei Beauftragung des Nachunternehmens und des Verleihunternehmens nicht kannte und unter Beachtung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auch nicht kennen musste. Bei einer unverhältnismäßig hohen Vertragsstrafe kann der Auftragnehmer beim Auftraggeber die Herabsetzung der Vertragsstrafe verlangen.

Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 v. H.  \_\_\_\_\_ v. H. \*) der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.

4.3 bleibt unberührt.

4.3 Wird sowohl eine Vertragsstrafe nach 4.1 als auch eine Vertragsstrafe nach 4.2 vereinbart, wird die Summe beider Vertragsstrafen auf insgesamt 5 v. H.  \_\_\_\_\_ v. H. \*) der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.

5. Verjährungsfrist für Mängelansprüche (§ 13 VOB/B)

Vereinbart werden:

- Die Regelfrist nach § 13 VOB/B
- Für den Gesamtauftrag \_\_\_\_\_ Monate
- Für \_\_\_\_\_  
(Beschreibung der Bauleistung) \_\_\_\_\_ Monate
- Für \_\_\_\_\_  
(Beschreibung der Bauleistung) \_\_\_\_\_ Monate
- Für den Gesamtauftrag \_\_\_\_\_ Jahre
- Für \_\_\_\_\_  
(Beschreibung der Bauleistung) \_\_\_\_\_ Jahre
- Für \_\_\_\_\_  
(Beschreibung der Bauleistung) \_\_\_\_\_ Jahre

\*) Soll eine niedrigere Obergrenze als 5 v. H. vereinbart werden, ist die Alternative anzukreuzen und auszufüllen.

\*\*) Beachte in diesen Zusammenhang auch die Besonderen Vertragsbedingungen zum Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG-BW) - KEV 117.3 (B) BVB Tarifreue/Mindeslohn -.

Vergabe-/Projekt Nr.:  
Ausgabe Januar 2026

## 6. Abrechnungen (§ 14 VOB/B)

### 6.1 Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

\_\_\_\_\_ -fach und zugleich

bei \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ -fach einzureichen.

### 6.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z. B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, örtliche Aufmaße, Hand-skizzen) sind

- einfach  
 \_\_\_\_\_ fach

einzureichen.

## 7. Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gem § 16 Absatz 5 Nr. 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

## 8. Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

### 8.1 Stellung der Sicherheit

- Sicherheit für die Vertragserfüllung (- KEV 117 (B) ZVB - Nr. 19.1) ist in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme (incl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten  
 Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit (- KEV 117 (B) ZVB - Nr. 19.2) beträgt 3 v.H.  
 der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme)  
 \_\_\_\_\_

Rückgabezeitpunkt für eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B):

Für Abschlagszahlungen i. S. § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch Bürgschaft zu leisten.

### 8.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft.

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür der jeweils einschlägige Vordruck des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Vordrucken des Auftraggebers entsprechen, und zwar für

- die Vertragserfüllung der Vordruck - KEV 310 Sich 1 -
- die Mängelansprüche der Vordruck - KEV 311 Sich 2 -
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B der Vordruck - KEV 312 Sich 3 -

---



---



---

(Vergabestelle)

Vergabe-/Projekt-Nr.:  
Ausgabe Januar 2026

## Weitere Besondere Vertragsbedingungen - Seite 1 und 2 <sup>\*)</sup>

Baumaßnahme: Kanalbaumaßnahme mit Forderung

"Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961"

in: Musterstadt

Leistung: Entwässerungskanal - Bauarbeiten

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B 2016)

Es gelten nur die ausgewählten  Klauseln.

### 9. Gleitklausel (§§ 2 und 15 VOB/B)

Es wird eine Gleitklausel für

- 9.1  Lohn nach Maßgabe der Vertragsunterlagen Vordruck - KEV 183 AngErg LGI - vereinbart.  
9.2  Stoffpreise nach Maßgabe der Vertragsunterlagen Vordruck - KEV 184 AngErg StGI - vereinbart.

### 10. Baustelleneinrichtungsplan (§ 4 VOB/B)

- Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber vor Beginn der Baustelleneinrichtung einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.

### 11. Baufristenplan (§ 5 VOB/B)

- Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) WBVB -. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen sind zu berücksichtigen.

Der Plan ist entsprechend dem Baufortschritt fortzuschreiben und nach Aufforderung durch den Auftraggeber überarbeitet zu übergeben.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den Auftragnehmer unverzüglich zu überarbeiten.

Der Plan ist dem Auftraggeber spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung unverzüglich jeweils in \_\_\_\_\_ facher Fertigung zu übergeben.

### 12. Versicherung (§ 7 VOB/B)

Eine  Bauleistungsversicherung nach  ABN  ABU <sup>1)</sup>

Montageversicherung nach AMoB

hat der Auftraggeber abgeschlossen.

wird der Auftraggeber abschließen.

Mitversichert sind die Risiken aller am Bau beteiligten Unternehmen.

Die Selbstbeteiligung je Schadensereignis beträgt \_\_\_\_\_ v. H. der Entschädigungssumme, mindestens

\_\_\_\_\_ Euro und ist im Schadensfall jeweils von derjenigen Partei zu übernehmen, die nach VOB/B die Gefahr zu tragen hat.

\*) Zutreffendes bitte ausfüllen oder ankreuzen.

<sup>1)</sup> siehe KVHB-Bau Teil 5 Nr. 504.5

Vergabe-/Projekt Nr.:  
Ausgabe Januar 2026

- Vom Auftragnehmer wird ein anteiliger Prämienbetrag von \_\_\_\_\_ Euro  
\_\_\_\_\_ v. T. der Abrechnungssumme (brutto)  
gefordert (oder spätestens bei der Schlusszahlung verrechnet).
- Der Auftraggeber verzichtet auf eine anteilige Prämienumlage.

**13. Vorauszahlungen (§ 16 VOB/B)**

- Der Auftraggeber gewährt eine Vorauszahlung (inklusive Umsatzsteuer)  
 bei Auftragerteilung von \_\_\_\_\_ v. H. der Auftragssumme (brutto)  
 \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ v. H. der Auftragssumme (brutto)
- die Vorauszahlung wird nicht verzinst.
- die Vorauszahlung wird mit 3 v. H. über dem Basiszinssatz des § 247 BGB  \_\_\_\_\_ v. H. p.a. verzinst. \*\*)

Für die Zahlung ist jeweils Sicherheit durch eine Bürgschaft nach dem Vordruck - KEV 312 Sich 3 - zu leisten (vgl. Nr. 8 Vordruck - KEV 116.1 (B) BVB - und Nr. 21 Vordruck - KEV 117 (B) ZVB -).

**14. Ausführung der Leistungen im eigenen Betrieb<sup>2)</sup>**

Die "Stammpersonalklausel"

- kommt zur Anwendung  
 kommt nicht zur Anwendung

Der Auftragnehmer wird die Leistungen, auf die sein Betrieb eingerichtet ist, weitgehend (mindestens 70 v.H.) mit Stammarbeitskräften des eigenen Betriebs ausführen.

Zum Umfang der eigenen Ausführung hat der Auftragnehmer die entsprechenden Erklärungen im Angebotsschreiben - (KEV 115.1 (B) Ang) - anzugeben.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet bei

- vom Auftraggeber genehmigtem

und bei

- nicht genehmigungspflichtigem

Nachunternehmereinsatz nur solche Firmen zu berücksichtigen, welche mindestens 70 v.H. des ihnen zu übertragenden Leistungsumfangs mit Stammarbeitskräften erbringen.

Der Auftragnehmer wird dem Auftraggeber auf Anfordern durch Vorlage eines Verzeichnisses belegen, dass er, bzw. bei der Ausführung der Leistung durch Nachunternehmer, diese Nachunternehmer über das notwendige Stammpersonal verfügt/verfügen.

Aus dem Nachweis müssen Namen, Vornamen und Geburtsdaten der Stammarbeitskräfte ersichtlich sein.

Vor Baubeginn bzw. Baubeginn des Nachunternehmers wird der Auftragnehmer dem Auftraggeber unaufgefordert eine namentliche Liste der auf der Baustelle eingesetzten Arbeitskräfte, getrennt nach Mitarbeitern des eigenen Betriebes und ggf. des jeweiligen Nachunternehmers übergeben. Den Austausch von Arbeitskräften auf der Baustelle wird der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitteilen.

**15.** \_\_\_\_\_

**16. bis 19. nicht belegt**

- Es ist Seite 3 Weitere Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.3 (B) WBVB Seite 3 - angefügt

\*\*) Soll ein anderer Zinssatz als 3 v.H. über dem Basiszinssatz des § 247 BGB vereinbart werden, ist die Alternative anzukreuzen und auszufüllen.

<sup>2)</sup> Nicht für Vergaben nach VOB/A EG bzw. SektVO

(Vergabestelle)

Vergabe-/Projekt-Nr.:  
Ausgabe Januar 2026

## Weitere Besondere Vertragsbedingungen - Seite 3

nur bei Straßenbauarbeiten

Baumaßnahme: Kanalbaumaßnahme mit Forderung"Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961"in: MusterstadtLeistung: Entwässerungskanal - Bauarbeiten

### 20. Baustofflieferungen

#### Nachweis des Gewichtes (§ 14 Abs 1 und 2)

- 20.1 Für die Abrechnung von Stoffen nach Gewicht ist der Verbrauch durch Vorlage der Frachtbriefe oder der Wiegescheine einer geeichten automatischen oder einer geeichten handbedienten, mit einem Sicherheitsdruckwerk versehenen Waage (in der Regel Brückenwaage) laufend nachzuweisen. Dies gilt auch für vom Auftraggeber beigestellte Stoffe. Anerkannt werden nur solche Lieferungen, die bei der Anfuhr von dem Beauftragten des Auftraggebers bestätigt worden sind. Der Auftraggeber kann stichprobenartig das Gewicht einzelner Lieferungen durch Nachwägungen des beladenen und des leeren Fahrzeuges auf derselben Waage oder der nächstgelegenen geeichten öffentlichen Waage nachprüfen (Kontrollwägung).
- 20.2 Die Kosten für
  - die erste Kontrollwägung je Stoff und Abschnitt des Leistungsverzeichnisses und
  - von weiteren Kontrollwägungen, deren Ergebnis um mehr als +/- 1,0 % von dem auf dem Wiegeschein oder Frachtbrief angegebenen Gewicht abweicht,
werden nicht vergütet.
  - alle anderen Kontrollwägungen werden nur besonders vergütet, wenn das mit ihnen erfasste Liefergewicht 2 % der gesamten Liefermenge übersteigt.
- 20.3 Zu den Kosten der Kontrollwägung rechnen alle unmittelbar (Transportkosten, Wiegegebühren und dgl.) und mittelbar (Wertminderung der Ladung, Einfluss auf den Baustellenbetrieb und dgl.) durch die Kontrollwägung entstehenden Kosten, jedoch nicht die Kosten für die Beaufsichtigung der Kontrollwägung durch den Beauftragten des Auftraggebers. Sofern die Kosten nach Absatz 1 besonders zu vergüten sind, sind sie im Einzelnen nachzuweisen.
- 20.4 Abrechnung
- Das abzurechnende Gewicht  $GA = GU \times 1 - \frac{(U1 + U2 + U3 \dots)}{100 \times NK}$  wird zugrunde gelegt.
- Hierbei bedeuten:
- GA = das der Abrechnung zugrunde zu legende Gewicht.
  - GU = Gesamtliefermenge wird durch Addition der auf den einzelnen Wiegescheinen angegebenen Gewichte errechnet.
  - U1, U2, U3, ... = die bei den einzelnen Kontrollwägungen festgestellte Unterschreitung in % des auf dem zugehörigen Wiegeschein angegebenen Gewichts, wobei jedoch nur die Unterschreitungen U über 1,0 %, diese jedoch voll, berücksichtigt werden.
  - NK = Gesamtzahl der durchgeführten Kontrollwägungen.
- 20.5 Ergebnisse von Kontrollwägungen, die das auf dem Wiegeschein oder Frachtbrief angegebene Gewicht überschreiten oder um nicht mehr als 1,0 % unterschreiten, werden für die Korrektur des Gesamtgewichts also nicht berücksichtigt. Die auf den einzelnen Wiegescheinen oder Frachtbriefen angegebenen Gewichte werden aufgrund der Ergebnisse der Kontrollwägungen für die Ermittlung des Faktors GU nicht korrigiert.

21 **Gütesicherung der Ausführung nach RAL-GZ 961**21.1.1 **Sicherstellung der Qualifikation**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die mit Angebotsabgabe nachgewiesene fachliche Qualifikation des Unternehmens entsprechend RAL-GZ 961 (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) und Gütesicherung des Unternehmens während der Ausführung der Werkleistung sicherzustellen und zu erfüllen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, während der Ausführung der Werkleistung projektbegleitend die zugehörige "Eigenüberwachung" entsprechend RAL-GZ 961 Abschnitt 4.2 durchzuführen.

21.1.2 **Übergabe Nachweis zur Gütesicherung (in Kopie an AG)**

Sofern der Auftragnehmer nicht bereits einer externen Kontrolle der Eigenüberwachung und der Gütesicherung des Unternehmens unterliegt, wie dies für Gütezeicheninhaber gilt, verpflichtet sich der Auftragnehmer zu einer externen Kontrolle der Gütesicherung für die Dauer der beauftragten Werkleistung - in Form eines Gütesicherungsvertrages - durch eine anerkannte unabhängige Prüfstelle auf Einhaltung der Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen auf der Baustelle und im Unternehmen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich dem AG eine Kopie des abgeschlossenen Gütesicherungsvertrages

- zum Projektstartgespräch zu übergeben.
- bis spätestens **[10]** Werktagen nach Auftragserteilung zu übergeben.

*(Hinweis an die Vergabestelle: Unzutreffende / nicht zur Anwendung vorgesehene Punkte aus nachstehender Auswahlliste entfernen.)*

21.1.3 **Übergabe des Verfahrenshandbuchs / der Verfahrenshandbücher Beurteilungsgruppe S**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, das/die Grundmuster seiner Dokumentation zur Eigenüberwachung (mit Angabe der SOLL-IST-Werte zu den eingesetzten Materialien und Verfahren) dem/den unter Abschnitt 8.1 Erg. Teilnahmebedingungen angegebenen S-System(en) zum Projektstartgespräch zu übergeben und für die Dauer des Bauverfahrens zu überlassen.

21.1.4 **Eigenüberwachung und Überprüfung des Unternehmens**

Die Eigenüberwachungsunterlagen entsprechend Leitfaden für die Eigenüberwachung nach RAL-GZ 961 sind dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen und zu übergeben.

21.1.5 **Baustellenmeldungen**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, nach Zuschlagserteilung zeitgleich mit der jeweiligen Meldung der Baustellen den Auftraggeber über die Abgabe der Meldung der Baustelle zu unterrichten (Kopie an den Auftraggeber).

21.1.6 **Baustellenbesuche nach Güte- und Prüfbestimmungen**

Satzungsgemäß durchgeführte und den konkreten Auftrag betreffende Prüfberichte entsprechend RAL-GZ 961 sind dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen und zu übergeben.

"Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen"

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
(Name und Anschrift des Bieters) 1)

Vergabestelle: \*) (Anschrift)

Vergabe-/Projekt Nr.: \*)

Ausgabe Januar 2026

Vergabeart \*)

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung  
 Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist: \*)

Datum: \_\_\_\_\_ Uhrzeit: \_\_\_\_\_

Bindefrist endet am: \*)

## Angebot

Baumaßnahme: Kanalbaumaßnahme mit Forderung

"Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961"

in: Musterstadt

Leistung: Entwässerungskanal - Bauarbeiten

(Platz für Sicherungs- und Prüfvermerke des Auftraggebers)

Vergabe-/Projekt Nr.:  
Ausgabe Januar 2026

### 1.1 Anlagen \*\*), die Vertragsbestandteil werden:

- Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung bzw. selbst gefertigte Kurzfassung oder Abschrift des Leistungsverzeichnisses mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Erklärung der Bietergemeinschaft - KEV 175 AngErg Bietergem -
- Teilleistungen von Nachunternehmen - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 - bzw. - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 -
- Verpflichtungserklärung Mindestlohn LTMG-BW <sup>2)</sup> - KEV 179.3 AngErg Tariftreue/Mindestlohn -
- Lohngleitung ZVB und Änderungssätze - KEV 183 AngErg LGI -
- Nebenangebot(e)
- Verwertung bzw. Beseitigung von Bau- und Abbruchabfall (Nebenangebot) - KEV 185 AngErg Bauabfall -
- Angebot für Wartungsarbeiten während der Verjährungsfrist - KEV 145.1 (W) Ang Nr. 1 -
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

### 1.2 Nicht beigefügte Vertragsbestandteile: \*)

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) Ausgabe 2016
- Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB -
- Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 1 u. 2 - KEV 116.2 (B) WBVB -
- Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 3 - KEV 116.3 (B) WBVB -
- Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB -
- Besondere Vertragsbedingungen LTMG-BW <sup>2)</sup> - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn -
- Stoffpreisgleitung - KEV 184 AngErg StGl -
- Verzeichnis der Zusätzlichen/Ergänzenden Techn. Vertragsbedingungen im Straßenbau - KEV 172.1 AErg ZTV-ETV StB -
- Verzeichnis der Zusätzlichen Techn. Vertragsbedingungen im Ingenieurbau - KEV 172.2 AErg ZTV-Ing -
- Pläne/Zeichnungen Nr. \_\_\_\_\_

- Beiblatt Weitere Besondere Vertragsbedingungen zu KEV 116.1 (B) Ziffer 21

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

### 1.3 Anlagen \*\*), die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden:

- Eigenerklärungen zur Eignung (nur bei Öffentlicher Ausschreibung) - KEV 179 AngErg Eignung -
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Aufgliederung der Angebotssumme - KEV 180.1 Preis 1a - bzw. - KEV 180.2 Preis 1b -
- Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - KEV 182 AngErg Preis 2 -
- Urkalkulation
- Freistellungsbescheinigung
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

\*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen bzw. anzukreuzen

\*\*) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen bzw. anzukreuzen und beizufügen

<sup>2)</sup> Hier ankreuzen, falls der Vertrag unter das Tariftreue- und Mindestlohnsgesetz für Baden-Württemberg (LTMG) fällt, vgl. § 2 LTMG.

Vergabe-/Projekt Nr.:  
Ausgabe Januar 2026

2. Ich biete/Wir bieten die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

Die Angebotssumme gemäß Leistungsbeschreibung zum Hauptangebot beträgt:

2.1 Hauptangebot	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) **)	Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme % **)
2.1.1 <input type="checkbox"/> keine Vergabe nach Losen *)	Gesamtsumme	€

2.2 Nebenangebote zum Hauptangebot **)	Technische Nebenangebote	Anzahl:
Sofern zugelassen, siehe Nr. 4 "Aufforderung zur Angebotsabgabe" - KEV 110.1 (B) A -	Andere Nebenangebote	Anzahl:
Preisnachlass zum Hauptangebot gilt auch für die Nebenangebote		<input type="checkbox"/> ja

2.3 Technische Nebenangebote ohne Abgabe eines Hauptangebots **)	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass)	Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme %
Sofern zugelassen, siehe Nr. 4 "Aufforderung zur Angebotsabgabe" - KEV 110.1 (B) A -		
Nr.: Kurzbezeichnung:	€	
Nr.: Kurzbezeichnung:	€	

2.4 An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

### 3 Sicherheiten

siehe Nr. 8 der Besonderen Vertragsbedingungen Vordruck - KEV 116.1 (B) BVB -

## 4 Nachweise \*\*)

#### 4.1 Bauabzugsbesteuerung (nur bei Angebotssummen > 5.000 Euro)

- Eine nicht beschränkte Freistellungsbescheinigung (Kopie) liegt bei.
  - Eine beschränkte Freistellungsbescheinigung (Original) liegt bei.
  - Eine Freistellungsbescheinigung liegt nicht vor. Für meinen/unseren Betrieb ist folgendes Finanzamt zuständig:

Steuernummer:

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

\*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen bzw. anzukreuzen

\*\*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen bzw. anzukreuzen  
\*\*\*) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen bzw. anzukreuzen

4) Bei Vergabe nach Losen nur die jeweilige Summe des Loses (keine Gesamtsumme) angeben

4.2 - frei -

4.3  Ich bin/Wir sind ein ausländisches Unternehmen aus einem

EU-Staat Nationalität \_\_\_\_\_ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)  
 anderem Staat

Wir sind eine Bietergemeinschaft, Angaben zur Nationalität der Unternehmen sind in Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - gemacht.

Ich bin/wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen - KMU - (< 250 Beschäftigte und < 50 Mio. EUR Jahresumsatz bzw. < 43 Mio. Jahresbilanzsumme) <sup>1)</sup>

## 5. Erklärungen \*\*)

### 5.1 Einsatz von Nachunternehmen

- Ich werde/Wir werden alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen.  
 Ich werde/Wir werden Leistungen, auf die mein/unser Betrieb  
 nicht eingerichtet ist, (Vordruck - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 -)  
 eingerichtet ist, (Vordruck - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 -)  
 an Nachunternehmen vergeben. Diese Leistungen sind in den genannten Vordrucken aufgeführt.

### 5.2 Nachweise über die Eignung \*\*)

- Ich bin/Wir sind präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer \*\*)
- Ich bin/Wir sind nicht präqualifiziert und gebe/geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
- Wir sind eine Bietergemeinschaft, Angaben zur Präqualifikation bzw. zur Eignung sind im Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - gemacht.

### 5.3 Nebenangebot über die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle \*\*) (nur möglich, wenn Nebenangebote insoweit zugelassen sind)

- Für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle biete ich/bieten wir, entsprechend den Bedingungen nach - KEV 185 AngErg Bauabfall -, ein Nebenangebot über eine andere als die in den Vertragsunterlagen genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung an.

### 5.4 Weitere Erklärungen

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz "oder gleichwertig" enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

### Ist

- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben,
- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht an dieser Stelle angegeben,
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabe-/Projekt Nr.:  
Ausgabe Januar 2026Baumaßnahme: **Kanalbaumaßnahme mit Forderung** \*)**"Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961"**in: **Musterstadt** \*)Leistung: **Entwässerungskanal - Bauarbeiten** \*)**Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 1 und 2 \*\*)**

Ich/Wir: \_\_\_\_\_

Name, Anschrift

bin/sind

- Bewerber
- Bieter
- Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft
- Nachunternehmer
- anderes Unternehmen/Unterauftragnehmer

und gebe/geben folgende Eigenerklärungen ab:

**a) Umsatz des Unternehmens**

Mein/unser Unternehmen hatte in den letzten **drei** <sup>1)</sup> abgeschlossenen Geschäftsjahren folgende Umsätze, die Bauleistungen und andere Leistungen betreffen, welche mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und den Anteil bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen einschließen:

Jahr	Umsatz
	€
	€
	€
	€

**b) Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind / Referenzen**

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir in den letzten **drei** <sup>1)</sup> abgeschlossenen Kalenderjahren Leistungen ausgeführt habe/haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

**Beachte: Wenn diese Erklärung angekreuzt wurde, sind Angaben für mindestens **drei** <sup>2)</sup> Referenzen auf den Seiten 3 und 4 zu machen!**

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zu den benannten Referenzen je eine schriftliche Bestätigung des damaligen Auftraggebers vorlegen, dass ich/wir die Leistungen auftragsgemäß erbracht habe/haben. Außerdem werde ich/werden wir in diesem Fall den Ansprechpartner des damaligen Auftraggebers benennen.

**c) Arbeitskräfte**

Ich erkläre/Wir erklären, dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten **drei** <sup>1)</sup> abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Leitungspersonal angeben.

\*) Vom Auftraggeber auszufüllen.

\*\*) sämtliche nachfolgenden Erklärungen sind vom Bewerber/Bieter/Nachunternehmer/anderen Unternehmen/Unterauftragnehmer, sofern zutreffend, auszufüllen bzw. anzukreuzen.

<sup>1)</sup> Hier hat der Auftraggeber die Möglichkeit, eine andere Zahl an Kalenderjahren vorzugeben.<sup>2)</sup> Hier hat der Auftraggeber die Möglichkeit, eine andere Zahl an Referenzen vorzugeben.

Vergabe-/Projekt Nr.:  
Ausgabe Januar 2026

**d) Eintragung in das Berufsregister**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer.

**e) Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**f) Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldbuße von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (beim Bundeskartellamt) gem. § 6 WRegG durchführen.

**g) Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>1</sup>), sowie eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>2</sup>) vorlegen.

**h) Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

Ort, Datum

Unterschrift

**(Ort, Datum und Unterschrift sind nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebots ist.)**

<sup>1)</sup> Soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist.

<sup>2)</sup> Soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt.

## Ergänzende Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 3 und 4

Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 3 und 4

Vergabe-/Projekt Nr.:  
Ausgabe Januar 2026

Zu Buchstabe

- b) In dem unter Erklärung b) genannten Zeitraum habe ich/haben wir Leistungen ausgeführt, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. \*)

## 1. Baumaßnahme:

in:

Bauherr, Auftraggeber:

Anschrift:

Leistung:

Ort der Ausführung:

Ausführungszeit:

\_\_\_\_\_

Ich war/Wir waren:

Hauptauftragnehmer       ARGE-Partner       Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung

Menge, Einheit

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_Auftragswert der gesamten Leistung: \_\_\_\_\_ €  
eigenen Leistung: \_\_\_\_\_ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: \_\_\_\_\_ (Anzahl) Leitungskräfte: \_\_\_\_\_ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## 2. Baumaßnahme:

in:

Bauherr, Auftraggeber:

Anschrift:

Leistung:

Ort der Ausführung:

Ausführungszeit:

\_\_\_\_\_

Ich war/Wir waren:

Hauptauftragnehmer       ARGE-Partner       Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung

Menge, Einheit

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_Auftragswert der gesamten Leistung: \_\_\_\_\_ €  
eigenen Leistung: \_\_\_\_\_ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: \_\_\_\_\_ (Anzahl) Leitungskräfte: \_\_\_\_\_ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Vergabe-/Projekt Nr.:  
Ausgabe Januar 2026

## 3. Baumaßnahme:

in:

Bauherr, Auftraggeber:

Anschrift:

Leistung:

Ort der Ausführung:

Ausführungszeit:

von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_

Ich war/Wir waren:  Hauptauftragnehmer  ARGE-Partner  Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung

Menge, Einheit

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Auftragswert der

gesamten Leistung: \_\_\_\_\_ €

eigenen Leistung: \_\_\_\_\_ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: \_\_\_\_\_ (Anzahl) Leitungskräfte: \_\_\_\_\_ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

## 4. Baumaßnahme:

in:

Bauherr, Auftraggeber:

Anschrift:

Leistung:

Ort der Ausführung:

Ausführungszeit:

von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_

Ich war/Wir waren:  Hauptauftragnehmer  ARGE-Partner  Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung

Menge, Einheit

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Auftragswert der

gesamten Leistung: \_\_\_\_\_ €

eigenen Leistung: \_\_\_\_\_ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: \_\_\_\_\_ (Anzahl)

Leitungskräfte: \_\_\_\_\_ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

## Hinweis zum Umgang mit unterschiedlichen Eignungsnachweisen

Seite 31

Die Eignungsprüfung der Bieter liegt in der direkten Verantwortung des Auftraggebers und erfolgt unter Wahrung der vergaberechtlichen Grundsätze nach seinem Ermessen. Art und Umfang der Prüfung und Anerkennung der vorgelegten Eignungsnachweise hängen dabei maßgeblich von der gewählten Formulierung des geforderten Nachweises zur Eignung des Unternehmens ab.

... Prüfung und Bewertung der Eignung obliegt dem Auftraggeber ...

Mit Verweis auf die Darstellungen und Erläuterungen der vorhergehenden Kapitel können Auftraggeber die Nachweise zur Eignung nach RAL-GZ 961 (Eränzende Teilnahmebedingungen) sowie die Gütesicherung der Ausführung nach RAL-GZ 961 (Weitere Besondere Vertragsbedingungen) vergaberechtlich und vertraglich sicher in Ihren Ausschreibungsunterlagen verankern.

Bei Verwendung dieser Textbausteine gilt alternativ zum Gütezeichen-Nachweis ein Nachweis als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch eine Prüfung nachweist, welche den Prüfstandards der RAL-Gütesicherung in Bezug auf Transparenz, Neutralität, Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung entspricht und inhaltlich die Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 Abschnitt 4.1 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) erfüllt und dies mit einem Prüfbericht nachvollziehbar belegt. Mit dem Prüfbericht sind vorzulegen:

- Angaben zur Personalausstattung mit Aus- und Weiterbildungsnachweisen,
- Angaben zur Betriebs- und Geräteausstattung,
- Angaben zu den in den letzten drei Jahren durchgeföhrten vergleichbaren Projekten,
- Muster der Dokumentation der Eigenüberwachung.

... ein Zertifikat ist kein Prüfbericht ...

... gleichwertige Nachweise zulassen - Anforderungen klar definieren ...

Die Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) sind abrufbar unter:  
[https://kanalbau.com/files/kanalbau/upload/pdf/infoschrift/G+P\\_RAL\\_GZ\\_961.pdf](https://kanalbau.com/files/kanalbau/upload/pdf/infoschrift/G+P_RAL_GZ_961.pdf)



Die Prüfstandards der RAL-Gütesicherung beinhalten insbesondere:

- Beauftragung, Bewertung und Bestätigung durch einen neutralen, wirtschaftlich unabhängigen Güteausschuss aus Vertretern von Auftraggebern, Auftragnehmern und Ingenieurbüros,
- transparente Bewertung und nachvollziehbare Dokumentation der Prüfergebnisse (Güte- und Prüfbestimmungen),
- Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung der Bieter und Bewerber durch geregelte Verfahren zur Prüfung, zu Beschwerden sowie zu Ahndungen bei festgestellten Abweichungen.

... Prüfstandards nach den Grundsätzen des Vergaberechts ...

Sie haben Fragen oder benötigen Hilfestellungen?

Sprechen Sie uns gerne an!

www.kanalbau.com  

Güteschutz Kanalbau  
Linzer Straße 21  
53604 Bad Honnef

Gütegemeinschaft Herstellung  
und Instandhaltung von  
Abwasserleitungen und -kanälen e. V.

Telefon +49 2224 9384-0  
Telefax +49 2224 9384-84  
E-Mail info@kanalbau.com